
Produktname: POLR2E Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16356**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	25kDa

Antigen-Informationen

Genname	POLR2E POLR2E; DNA-directed RNA polymerases I, II, and III subunit RPABC1; RNA polymerases I, II, and III subunit ABC1; DNA-directed RNA polymerase II 23 kDa polypeptide; DNA-directed RNA polymerase II subunit E; RPB5 homolog; XAP4
Alternative Namen	
Gen-ID	5434.0
SwissProt ID	P19388
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem RPAB1, hergestellt. Aminosäurebereich: 21-70

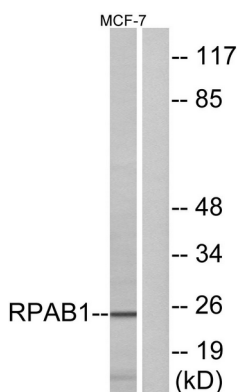
Hintergrund

Dieses Gen kodiert die fünftgrößte Untereinheit der RNA-Polymerase II, der Polymerase, die für die Synthese von mRNA in Eukaryoten verantwortlich ist. Diese Untereinheit wird auch von den beiden anderen DNA-abhängigen RNA-Polymerasen verwendet und liegt im zweifachen molaren Überschuss gegenüber den anderen Polymerase-Untereinheiten vor. Es wurde eine Interaktion zwischen dieser Untereinheit und einem Transaktivierungsprotein des Hepatitisvirus nachgewiesen, was darauf hindeutet, dass die Interaktion zwischen Transkriptionsaktivatoren und der Polymerase über diese Untereinheit erfolgen kann. Ein Pseudogen befindet sich auf Chromosom 11. Für dieses Gen wurden drei Transkriptvarianten gefunden, die für zwei verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2015] Funktion: Die DNA-abhängige RNA-Polymerase katalysiert die Transkription von DNA in RNA unter Verwendung der vier Ribonukleosidtriphosphate als Substrate. Gemeinsamer Bestandteil der RNA-Polymerasen I, II und III, welche ribosomale RNA-Vorläufer, mRNA-Vorläufer und viele funktionelle nicht-kodierende RNAs bzw. kleine RNAs wie 5S rRNA und tRNAs synthetisieren. Pol II ist die zentrale Komponente des basalen Transkriptionsapparats der RNA-Polymerase II. Polymerasen bestehen aus beweglichen Elementen, die sich relativ zueinander bewegen. In Pol II ist POLR2E/RPB5 Teil des unteren Kiefers, der die zentrale große Spalte umgibt und vermutlich die einlaufende DNA-Vorlage bindet. Scheint die Hauptkomponente dieses Prozesses zu sein. PTM: Der N-Terminus ist blockiert. Ähnlichkeit: Gehört zur archaealen rpoH/eukaryotischen RPB5-RNA-Polymerase-Untereinheitenfamilie. Untereinheit: Bestandteil der RNA-Polymerase-I- (Pol I), RNA-Polymerase-II- (Pol II) und RNA-Polymerase-III-Komplexe (Pol III), die aus mindestens 13, 12 bzw. 17 Untereinheiten bestehen (aufgrund von Ähnlichkeit). In RNA Pol II liegt diese Untereinheit im zweifachen molaren Überschuss gegenüber den anderen Untereinheiten vor. Interagiert mit RMP. Interagiert mit dem HBV-Protein X.

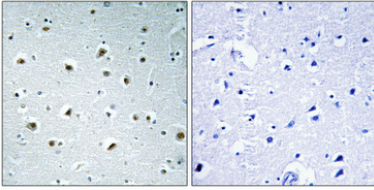
Forschungsbereich

Purinstoffwechsel; Pyrimidinstoffwechsel; RNA-Polymerase; Huntington-Krankheit;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus MCF-7-Zellen unter Verwendung des RPAB1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Gehirn. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.